



13. September 2024

## So hilft der Verein Helfen durch Klettern Menschen in der Region und sogar über die Landesgrenzen hinaus

**Gemeinsam mit seinem Team des Vereins Helfen durch Klettern hat Robert Baffa gerade die finalen Griffe montiert, da kommen bereits die ersten Jugendlichen angestürmt und hangeln sich die neu entstandene Kletterwand hinauf. „Das allein ist eigentlich schon Lohn und Dank genug. Zu sehen, dass die Kinder es annehmen und Spaß daran haben“, sagt Baffa, während er den Kids beim Klettern zusieht. Zusammen mit seiner Kollegin Johanna Christau kümmert er sich um derlei Spendenprojekte wie hier in der Wiblinger Wohngruppe Löwenzahn des Ulmer Kinder- und Jugendhilfevereins Oberlin. Kletterwände sind bereits so einige entstanden, doch das Engagement des Roggenburger Vereins reicht weit über die Region hinaus – bis in die Ukraine und sogar ins ostafrikanische Uganda.**

„Wir wollen mit unserem Verein Helfen durch Klettern schnelle und unbürokratische Hilfe leisten“, erklärt Baffa. Auch die Realisierung der 6x3 Meter großen und rund 5000 Euro teuren Kletterwand bei Oberlin hat von der Idee bis zur Umsetzung nur wenige Wochen gedauert. Eveline Wolf, Leiterin des Bereichs Stationäre Hilfen beim Oberlin e.V., freut sich sehr über dieses Engagement: „Da steckt wirklich eine Menge Arbeit drin, aber für unsere WG-Bewohner:innen ist es ein unglaubliches Geschenk. Die Kletterwand bietet nicht nur die sportliche Herausforderung, sondern fördert auch das Selbstvertrauen und die soziale Interaktion der jungen Menschen.“

Genau für diesen Zweck wurde Helfen durch Klettern e.V. im Jahr 2021 gegründet: um den sportlichen Aspekt mit einer ordentlichen Portion Hilfsbereitschaft zu verbinden. Dabei beschränkt sich der Verein, der inzwischen über 140 Mitglieder verzeichnet, aber nicht nur aufs Klettern: „Wir nehmen zum Beispiel auch an Events wie dem Löwenmarsch, einem 100 Kilometer langen Lauf vom Schloss Kaltenberg zum Schloss Neuschwanstein, und vielen anderen Aktionen teil“, sagt Baffa. Dabei sammle der Verein Spenden, die wiederum einem guten Zweck zugutekommen – sowohl hier in der Region, als auch international. „Die tolle Arbeit des Kinderhospiz in Bad Grönenbach haben wir bereits unterstützt. Für die Menschen in der Ukraine haben wir zu Beginn des Krieges mehrere Lebensmittel-Transporte organisiert. Und aktuell schicken wir Kletterutensilien für eine Kletterwand nach Uganda“, zählt Baffa auf.

Damit all diese Projekte überhaupt möglich sind, ist ein großes Netzwerk an Kooperationspartnern, Unterstützern, Mitgliedern und Sponsoren nötig. Für die Kletterwand in Wiblingen geht daher ein herzlicher Dank an die Firma Reiss, die Zimmerei Martin Dirr, die Sägerei Held, die Firma Habisreutinger, die Schreinerei Ley, die Firma KLB Kötzal, das Unternehmen Allgäu Holds sowie das Bildungszentrum Roggenburg. Ihre großzügige Unterstützung und ihr Know-How haben es ermöglicht, dieses Projekt in die Tat umzusetzen.

